



Ausgezeichnet für ihre Abschlussarbeit wurden diese zwölf Absolventen. Mit im Bild: Schulleiterin Fäth-Marxreiter (Dritte von rechts), Jury und Landrat Franz Löffler (Zweiter von links).

Würstel grillen mit Wasserstoff

Erster Absolventenjahrgang der Technikerschule glänzt mit preisgekrönten Projekten

Cham. (wk) Gleich zwölf unter den 24 ersten Absolventen der Technikerschule Waldmünchen haben am Freitag eine Auszeichnung für ihre Abschlussarbeit erhalten. Sie haben den „Umweltschutztechniker für regenerative Energien“ absolviert. Landrat Franz Löffler und Schulleiterin Elisabeth Fäth-Marxreiter prämierten die Projekte des Technikernachwuchses.

Das Umweltministerium hatte zwei Jahre lang eine Anschubfinanzierung für die erste Fachschule ihrer Art in Bayern geleistet und das Preisgeld von insgesamt 1050 Euro gestiftet.

Vorreiter der Energiewende

„Sie werden die Energiewende umsetzen“, prognostizierte Landrat Löffler den Schülern. Schließlich sei der Landkreis Cham bei der Energiewende ganz vorne dabei.

Die Zweiertteams hatten ihre Projekte bereits am Vormittag der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Palette reichte von Lösungen für Energieversorgung und energetische Sanierung über eine Biogasanlage bis zum „Wasserstoff-Grill“, der seinem Team den ersten Preis bescherte. Michael Greiner und Gerhard Schedlbauer haben solarbetriebene Brennstoffzellen und einen Elektrogrill miteinander kombiniert. Unabhängig davon, wie kräftig die Sonne scheint, bräunen die Würst-

chen gleich schnell. Der Wasserstoff dient dabei als eine Art Puffer: Er wird mittels Solarstrom aus Wasser erzeugt und blubbert aus einem Speicher gleichmäßig in die Brennstoffzelle, die daraus wiederum Strom erzeugt, der die Grillplatte heizt. Eine besondere Herausforderung war die Sicherheit. Mit Dichtungen und Isolationen verhinderte das Team ein gefährliches Zurückschlagen der Hitze in den Wasserstoffbehälter. Vom kulinarischen Ergebnis konnten sich die Gäste am Grill selbst überzeugen.

„Besonders kreative, innovative oder sonst herausragende Projekte“ wollte die Jury, bestehend aus Fäth-Marxreiter, Siegfried Zistler, Franz Reimer und Thomas Rampf, bewerten. Die Noten haben keine Rolle gespielt. Der zweite Preis ging an eine Photovoltaik-Lehrstation für den Unterricht, die zu Anschauungszwecken mit Strom aus der Steckdose läuft, wenn mal die Sonne nicht scheint. Den dritten Preis holte das Konzept für eine technische Gebäudeausstattung für ein Einfamilienhaus mit Lüftungssystem und Fußbodenheizung, das derzeit gebaut wird.

Job statt Studium

Die Projektnoten zählen zu etwa einem Zwanzigstel für den Weiterbildungsabschluss. Mit bestandener Prüfung im Juni haben die Absol-



Würstchen à la „regenerativ“: Mit Wasserstoff grillten Michael Greiner (links) und Gerhard Schedlbauer. Das brachte ihnen Platz 1 ein.

venten die Hochschulreife und – mit zusätzlicher Mathe-Prüfung – auch die Fachhochschulreife in der Tasche. 90 Prozent der Absolventen haben jedoch nicht vor zu studieren. Sie streben eine Tätigkeit in der Wirtschaft an – als Projektleiter, Teamleiter oder Berater. Im europäischen Referenzrahmen hat der Abschluss die Stufe EQR 6, entsprechend dem Meister.

Als die Technikerschule 2011 unter kommunalem Dach mit 27 Schü-

lern startete, erinnerte Landrat Löffler, habe er sich bange gefragt, ob sich genügend junge Leute für die Weiterbildung begeistern könnten. Heute, zwei Jahre später, so Koordinator Zistler, sei die seit verganginem Jahr staatliche Schule Netzwerkpartner und arbeite mit den Fachhochschulen Altötting, Augsburg-Friesdorf, Höchstädt und Amberg-Weiden zusammen. Von dort kommen Gastprofessoren nach Waldmünchen. Der Wissenstransfer verbinde Waldmünchen mit dem Energieverein Čerkov und Firmen wie Zollner, dem Blockheizkraftwerk Waldmünchen und den Stadt- und Kreiswerken Cham. Internationale Kontakte gebe es bereits mit Berufsschullehrerausbildern aus Südostasien. Außerdem sei ein Energie-Berater-Seminar geplant.

■ Prämierte Abschlussarbeiten:

1. Michael Greiner, Gerhard Schedlbauer: Photovoltaik-Wasserstoffgrill;
2. Sascha Meinhold, Josef Seidl: Photovoltaik-Lehrstation;
3. Richard Müller, Fabian Seidl: Gebäudeausstattung eines Einfamilienhauses;
4. Alexander Fuchs, Maximilian Winter: Hochleistungsbakterien Methanos;
5. Bernhard Gruber, Andreas Vogl: Planung einer PV-Fassadenanlage bei Brauerei Rhaner;
6. Bernhard Kager, Alexander Pongratz: Wärmenetzoptimierung der Zollner Elektronik.